

„Big Foot“ war nicht zu schlagen

Spannende „RobOlympics“ in der Phänomena

Flensburg/wb – Kleine, provisorische Modellfahrzeuge mit Funkfernsteuerung standen am Wochenende in der Phänomena auf dem Prüfstand: Fünf Teams traten an, alle aus der Fachschule für Technik und Gestaltung, Fachrichtung Maschinentechnik, der Eckener-Schule und des regionalen Berufsbildungszentrums (RBZ) der Stadt Flensburg.

Die zukünftigen Maschinenbautechniker sollten unter bestimmten Vorgaben einen fahrbaren Prototypen entwickeln, der bestimmten Ansprüchen standhält: Der „RoboMaster“, „Alfred“, „BigFoot“, „RoboCar“ und das Fahrzeug der „Hansi-Absolventen“ wurden alle aus einem gleichen Bausatz konzipiert. Elektromotor, Getriebe, Mehrkanalfernsteuerung besitzen alle Fahrzeuge. Eigenwillige Unterschiede gab es in der Umsetzung in Getriebetechnik, Lenkung und im Antrieb.

In den Qualifikationen

Design, Kreativität, Technik und Präsentation sowie dem Zeitfahren wurde um Punkte gekämpft. „Alfred“ punktete zwar im Design, jedoch im Parcoursfahren gewann das Modell „Big-Foot“ mit zwei Minuten und 40 Sekunden vor „Alfred“ (2:46) und dem „RoboCar“ (4:33). Schließlich wurde „BigFoot“ dann Gesamtsieger.

Alle Mannschaften bekamen Gutscheine für einen Gruppenbesuch verschiedener Gaststätten – „zur Stärkung des Teamgeistes“. Das Organisationsteam, bestehend aus Marc Kleinschmidt, Christian Lang, Andre Stolte und Dietmar Post, alle Lehrer an der Eckener-Schule, freute sich auch über die Unterstützung durch die regionalen Sponsoren, Fa. Holtegel, vertreten durch Ralf Koch in der Jury, die Phänomena, vertreten durch Martin Engel, Fa. Röhlk & Petersen, Fa. Nordschrott und Fa. Trojner (Harrislee).



Im Contest die Prototypen: „Alfred“, „BigFoot“, „Hansi“, „RoboMas-